

**LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.**

**Projektvorschlag**

**Projekt-Titel:** BürgerBus Malente - Malenter Acht

**Projektträger:**

**Name:** Gemeinde Malente - Der Bürgermeister -

**Ansprechpartner:** Britta Deubel oder Karlheinz Spindler - FB 2 - Gemeindeentwicklung und Bürgerservice

**e-mail:** britta.deubel@gemeinde-malente.landsh.de

**Telefon:** 04523-9936

**Fax:** 04523-992070

**Anschrift:** Bahnhofstraße 31, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen

**Rechtsform:** Kommunalverwaltung - öffentlich

**Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:**

**Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft?** ja  nein

**Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?**

## Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

### **Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):**

siehe beigefügtes Konzept

### **Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):**

BürgerBus Malente e. V., Kreisverwaltung Ostholstein - FD Regionale Planung, Gemeinde Bösdorf - finanziell/inhaltlich siehe beigefügtes Konzept)

### **Bei Baumaßnahmen: Folgende Aussagen des Kreises zu den Umweltauswirkungen liegen vor:**

### **Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes (Folgekosten-Berechnung - Wer trägt sie? - sowie Sicherung und Fortführung der Maßnahme nach Projektende):**

Gemeinde Malente als Projektträger im Zusammenwirken mit dem Verein BürgerBus Malente e. V. und der Kreisverwaltung Ostholstein - FD Regionale Planung-siehe Konzept

## Teil 2 – Zeitplanung

**Beginn der Maßnahme:** I. Quartal 2016 (mit Ausschreibungsverfahren, Aufnahme Fahrbetrieb ca. IV. Quartal 2016)

**Ende der Maßnahme:** zunächst dreijährige Probephase bis ca. IV. Quartal 2019 - anschl. weitere Planungen, hier: Einholung weitere Beschlüsse zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten für die Weiterführung des Projektes - mindestens innerhalb der 5jährigen Zweckbindungsfrist- siehe Konzept

**Projektlauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):**

siehe beigefügtes Konzept

**Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung**

**Projektkosten:**

<b>Projektkosten, aufgeschlüsselt nach z. B. Personal-, Bau-, Sachkosten ....</b>	<b>Euro</b>
1. Anschaffung eines neuen BürgerBusses mit acht Sitzplätzen inklusive Vorrichtungen zur Beförderung von Fahrgästen mit Handicap (Rollstuhlfahrer), Aufbau ev. auf Basismodell: Mercedes Sprinter oder VW- bzw. Renault Kastenwagen	58.823,53
2.	
3.	
4.	
<b>Gesamtkosten netto</b>	<b>58.823,53</b>
<b>+ ggf. MwSt.</b>	<b>11.176,47</b>
<b>= Gesamtkosten brutto</b>	<b>70.000,00</b>

## Finanzierung:

Finanzierung	Institution	Euro
Beantragte Fördermittel AktivRegion: 70 %		41.176,47
Öffentliche Kofinanzierung	Kreis Ostholstein	14.411,76
Ggf. weitere Mitfinanzierung durch Dritte		
Eigenanteil	Gemeinde Malente	14.411,77
<b>Summe</b>		<b>70.000,00</b>

## Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

### Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
  - Grundlagenschaffung und Beratung
  - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
  - Potenzialermittlung und Beratung
  - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
  - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
  - Modellprojekt

### Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
  - Konzept und Kommunikation
  - Modellprojekt
  - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
  - Leitbilder und Kommunikation
  - Inwertsetzung Räume und Gebäude

### Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
  - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
  - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:  
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
  - Qualifizierung Angebotsstruktur
  - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
  - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
  - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

### Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
  - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
  - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
  - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
  - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

## Teil 5 – Projektziele

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion:  
(kursiv = übernommenes Landesziel)

### Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

### Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	15
<input type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

### Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

### Bildung:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

### Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	Anzahl an Projekten: - vorbereitend - umsetzend	6 6
<input type="checkbox"/>	<i>Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum</i>	<i>Anzahl geschaffener Arbeitsplätze</i>	10

**Weitere Anmerkungen:**

**Ort, Datum:**

Bad Malente-Gremsmühlen, 05.01.2016

**Stempel + Unterschrift des Antragstellers:**

**Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:**

Günter Möller  
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.  
c/o Haus des Kurgastes  
Bahnhofstr. 4 A  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen  
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67      Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68  
e-mail: [moeller@aktivregion-shs.de](mailto:moeller@aktivregion-shs.de)

## Konzept für das Projekt „BürgerBus Malente“

### Einleitung:

Das Projekt „BürgerBus Malente“ ist ein gemeinsam entwickeltes Konzept des Kreises Ostholstein, der Gemeinde Malente und dem Verein „BürgerBus Malente e.V.“ und basiert auf einem zunächst dreijährigen Modell- bzw. Probetrieb beginnend ab ca. Herbst 2016.

### Zielsetzung:

Durch bürgerschaftliches Engagement soll hier versucht werden, bei der Mobilität und Erreichbarkeit im ländlichen Raum mit einer ergänzenden flexiblen Bedienform Versorgungslücken zu schließen. Das Konzept darf als Antwort auf die Herausforderungen auf den demografischen Wandel und dem damit verbundenen Anstieg der älter werdenden Bevölkerung im Kontext mit den Themen Barrierefreiheit und Inklusion im Bereich der Daseinsvorsorge verstanden werden. Mit der Umsetzung des Konzepts wird insbesondere das Ziel verfolgt, einen signifikanten Beitrag zur Aufrechterhaltung der Mobilität zwischen dem Zentralort und den Dorfschaften der Gemeinde Malente zu leisten.

### Ausgangssituation:

Um das Projekt zeitnah umsetzen zu können, wird im Einvernehmen mit dem Kreis Ostholstein zunächst von der ursprünglich angedachten Vollintegration in den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) abgesehen. Insbesondere hätte eine einheitliche und für alle Beteiligten gerechte Regelung des Schleswig Holsteins (SH-Tarif) aber auch die Klärung problematischer Vertragsdetails zwischen der Konzessionsnehmerin und dem Verein „BürgerBus Malente e.V.“ zu erheblichen Verzögerungen des geplanten und avisierten Projektstarts führen oder die Umsetzung des Projektes insgesamt gefährden können.

Da aus vertragsrechtlichen Gründen keine parallele Genehmigung zur Konzessionsnehmerin (NOB) nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) möglich ist, nutzt das Modell BürgerBus Malente die genehmigungsfreie Nische unterhalb des PBefG. Diese neue flexible Bedienform – außerhalb des PBefG – stellt im Kreis Ostholstein einen neuen innovativen Ansatz dar und führt insgesamt zu einer deutlichen Verschlankung des organisatorischen, rechtlichen und administrativen Aufwands, was gerade den ehrenamtlichen Akteuren sehr entgegenkommt. In dieser neuen Modellvariante darf allerdings kein entgeltlicher Betrieb durchgeführt werden. Somit können keine Fahrgelder generiert werden, mit denen ursprünglich eine Abdeckung zumindest aber eine Teilabdeckung der Betriebskosten angestrebt wurde. Die Möglichkeit einer Spende durch die Fahrgäste ist jedoch gegeben.

Dieses alternative Verkehrsangebot – ohne konzessionsrechtliche Bindung - ermöglicht jetzt, dass in der Südschleife der „Malenter Acht“ (siehe nachfolgend unter Umsetzung – Phase 1) ebenfalls Haltestellen zur freien Mitnahme in Ober- und Niederkleevez eingebunden werden dürfen. Damit können durch den Betrieb des BürgerBus Malente

auch in zwei Orten der Gemeinde Bösdorf, im Kreis Plön unterversorgte Nischen geschlossen werden.

### Lösung:

Sowohl der Kreis Ostholstein, die Gemeinde Malente als Projektträger und auch der Verein BürgerBus Malente sehen in den überwiegenden für eine Genehmigung notwendigen Voraussetzungen sinnvolle Regeln, die einerseits dem Schutz der Fahrgäste und andererseits weitere rechtliche Aspekte abdecken. Aus diesem Grund strebt der Verein BürgerBus Malente e.V. an, die Voraussetzungen für eine Genehmigung weitestgehend zu erfüllen auch wenn hierfür keine gesetzliche Notwendigkeit vorliegt. Als Beispiel sei hier nur der Personenbeförderungsschein genannt, der zwar für einen Betrieb in der genehmigungsfreien Nische nicht erforderlich wäre, dessen Bedingungen jedoch dem Schutz der Fahrgäste dienen. Diesem Schutz fühlt sich der Verein BürgerBus Malente in gleicher Weise verpflichtet und wird deshalb auf freiwilliger Basis für die Fahrer des Bürgerbusses den Personenbeförderungsschein beantragen.

Die Abrechnungen der laufenden Betriebskosten als auch die Investitionskosten für das Fahrzeug werden über die Gemeinde Malente, welche die Trägerschaft übernimmt, abgewickelt. Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges und damit die Realisierung des Projektes BürgerBus Malente, lassen sich allerdings nur durch einen Förderzuschuss der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. realisieren.

### Umsetzung:

Voraussichtlich im IV. Quartal 2016 wird der BürgerBus Malente seinen Betrieb aufnehmen können. Nur durch das hohe bürgerliche Engagement des Vereins BürgerBus Malente e. V. lässt sich dieses Projekt verwirklichen.

Die von einem Planungsbüro im Auftrag des Kreises Ostholstein ermittelten voraussichtlich erforderlichen Fahrzeiten sowie die Linienführung sollen wie nachstehend genannt durchgeführt werden:

Diese sehen drei Fahrzeiten pro Werktag (Montag bis Freitag) wie folgt vor:

- Vormittags gegen 10:00 Uhr,
- Nachmittags gegen 16:00 Uhr und
- Abends ab gegen 18:30 Uhr (nach Geschäftsschluss)

*Die Touren werden durch ehrenamtlichen Fahrer bedient, die über den Verein BürgerBus Malente e. V. sicherstellt werden. Hierzu wird zwischen dem Verein und der Gemeinde Malente ein Dienstleistungsvertrag geschlossen.*

### *Phase 1*

Für 2016 ist ein konsequenter Linienbetrieb auf der sogenannten „Malenter Acht“, quasi als Kennenlernphase für die Bürger vorgesehen. Die „Malenter Acht“ (siehe Abb. 1) besteht aus der **Nordschleife** beginnend am Markt im Ortszentrum Malente, führt über:

- Sieversdorf
- Neukirchen
- Malkwitz
- Söhren
- Benz
- Nüchel
- Sielbeck und
- Krummsee wieder zurück zum
- Malenter Markt

Die **Südschleife** beginnt ebenfalls am Markt und führt vom:

- Bahnhof Malente über
- Kreuzfeld
- Oberkleevez – **Neu jetzt auch Haltestelle (Gemeinde Bösdorf, Kreis Plön)**
- Niederkleevez- **dto. jetzt auch Haltestelle (Gemeinde Bösdorf, Kreis Plön)**
- Timmdorf und
- Neversfelde wieder über den
- Bahnhof zum
- Malenter Markt

Die Haltestellen betreffend wird der BürgerBus Malente eventuell auch eine Haustürbedienung berücksichtigen, wenn einem Fahrgast beispielsweise der Weg zur Haltestelle nicht zuzumuten ist und der Fahrplan dadurch nicht aus den Fugen gerät.

Zudem ist gewährleistet, dass der Bahnhof im Zentrum der Streckenplanung steht und damit die entsprechenden Zuganschlüsse. So ist die Anbindung an den Schienenverkehr, der die Verbindung in und aus Richtung Kiel als auch in und aus Richtung Lübeck realisiert.

In dieser Phase wird dokumentiert werden, wie viele Fahrgäste auf welchem Streckenabschnitt den BürgerBus Malente in Anspruch nehmen. Außerdem ist die Größenordnung der Fahrplanabweichungen aufzuschlüsseln, die sich erst in der Praxis darstellen können (tatsächlicher Bedarf Haustürbedienung, tatsächlicher Zeitbedarf für Streckenabschnitte und Haltestellenwartezeiten bei Rollstuhlmitnahme etc.).

### *Phase 2*

Im Jahr 2017 beginnen die ersten vorsichtigen Umsetzungen aus den in der Phase 1 gemachten Erfahrungen. Dazu zählen zeitliche Anpassungen des Fahrplans, eine gegebenenfalls notwendige Umwandlung von bis dahin regelmäßig bedienten Streckenabschnitten hin zu bedarfsgestützten Abschnitten oder aber auch die Ausweitung der Linie um Teilstrecken, für die ein Bedarf in Phase 1 festgestellt wurde.

Die Umwandlung von bis dahin regelmäßig bedienten Streckenanteilen in Abschnitte, die nur bei Bedarf abgedeckt werden, ist der Reduzierung der Betriebskosten geschuldet,

wozu der Verein bei Mitteln aus öffentlicher Hand verpflichtend aufgefordert ist. Eine solche Umwandlung wäre aber auch den Fahrerinnen und Fahrern geschuldet, damit diese ihre Zeit nicht vergeblich opfern, falls sich für bestimmte Streckenabschnitte der Bedarf nicht als verhältnismäßig erweist.

### *Phase 3*

Im Jahr 2018 werden möglicherweise weitere Umsetzungen in Richtung bedarfsorientierter Streckenabschnitte erfolgen. Gleichzeitig muss eine Kosten-Nutzen-Analyse erfolgen, damit am Ende des dreijährigen Probetriebes belastbare Grundlagen für die Entscheidung über eine Fortführung des Projektes zur Verfügung stehen.

Die genehmigungsfreie Nische unterhalb des PBefG ermöglicht es, rasch und unkompliziert eine Anpassung des Betriebskonzeptes an die konkreten Bedürfnisse der Fahrgäste.

### Finanzielle Situation und Realisierung

Nach bisherigen Berechnungen beläuft sich die finanzielle Unterdeckung des Projektes auf ca. € 20.000 pro Jahr. Diese beinhaltet sowohl die Anschaffung des Fahrzeuges als auch die laufenden Betriebskosten.

Der Kreis Ostholstein hat in seiner interfraktionellen Sitzung ÖPN vom 02.09.2015 entschieden, dass eine Bezuschussung in Höhe von 50 Prozent der Gesamtkosten erfolgen soll. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Malente hat in ihrer Sitzung am 15.10.2015 ebenfalls beschlossen, dass eine Bezuschussung in Höhe von 50 Prozent der Gesamtkosten erfolgen soll.

Somit steht als öffentliche Ko-Finanzierung für die Anschaffung und den Betrieb des Projektes BürgerBus Malente in der dreijährigen Probephase 60.000 € zur Verfügung.

Der Verein BürgerBus e. V. wird Spenden einwerben und damit voraussichtlich die Haltestellenschilder, Fahrpläne u.a. zum Projektstart anschaffen.

Im laufenden Busbetrieb sollen darüber hinaus weitere Spenden von den Fahrgästen und Förderern für die laufenden Betriebskosten eingeworben werden.

Bürgermeister Schmidt hat für die Gemeinde Bösdorf grundsätzlich Bereitschaft signalisiert, wenn es um einen kleinen Zuschuss für die jährlich anfallenden Unterdeckungskosten des Fahrbetriebes geht, entsprechende politische Beschlüsse einzuholen und somit das Projekt BürgerBus Malente zu unterstützen.

Nach der dreijährigen Probephase sind weitere Beschlüsse zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten zur Weiterführung des Projektes - mindestens innerhalb der 5jährigen Zweckbindungsfrist - anhand vorliegender, belastbarer Zahlen einzuholen.

### Fahrzeug

Nur mit einer Förderung durch die LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. und der entsprechenden Ko-Finanzierung durch den Kreis Ostholstein und der Gemeinde Malente, ist die Anschaffung und damit der Betrieb dieses alternativen Mobilitätsangebotes - außerhalb der ÖPNV-Struktur – im ländlichen Raum der Gemeinde Malente (und einem kleinen Teil der Gemeinde Bösdorf) realisierbar!

Eine erste Markterkundung von Kosten für Fahrzeuge, die als BürgerBus einsetzbar sind - mit acht Sitzplätzen inklusive Vorrichtung zur Mitnahme von Fahrgästen mit Handicap (Rollstuhlfahrer) - hat ergeben, dass von rund 70.000 € Bruttokosten für die Anschaffung auszugehen ist. Damit ergebe sich bei einer 70% Förderung (Nettokosten 58.800 €) durch die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. ein Fördermittelzuschuss von 41.176,47 €.

